FREIWILLIGE
FEUERWEHR
BAD HALL

retten - löschen - bergen - schützen - seit 1871

JAHRESBERICHT 2025

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN KAMERADEN

IM JAHR 2025 VERSTORBEN:

OLM Friedrich Radner
† 3. Oktober 2025
im 91. Lebensjahr

KOMMANDANT

ALOIS REISINGER, Abschnittsbrandinspektor

Geschätzte Bevölkerung,
liebe Kamerad:innen!

Eigentlich gleicht jedes Feuerwehrjahr dem davor: ein Einsatz hier, eine Veranstaltung da. Und dennoch war das abgelaufene Jahr 2025 irgendwie ganz anders als seine Vorgänger. Die richtig großen Einsätze fanden in anderen Gemeinden statt, wo wir dennoch vielerorts tatkräftig mithelfen konnten. Das Feuerwehrwesen in Oberösterreich mit seinen kleinteiligen Strukturen, aber mit klaren Konzepten und gelebter Nachbarschaftshilfe, konnte hier seine Stärken wieder sehr wirkungsvoll ausspielen. Dennoch hatten wir einige bemerkenswerte Aufgaben zu bewältigen, viele kleine Probleme zu lösen und manches Mal auch den Kopf zu schütteln.

EINSÄTZE UND BESONDERE VORKOMMNISSE

Tatsächlich gab es im vergangenen Jahr viele Alarmierungen: 64 Sirenenalarmierungen bedeuten im Schnitt alle fünf Tage eine „scharfe“ Alarmierung – ein Rekordwert, zumindest in den letzten Jahren. Die „Highlights“ kurz beleuchtet:

Zu Beginn des Jahres wurden wir beim Großbrand in Grünburg eingesetzt. Da die Erstmaßnahmen durch die örtlich zuständige Feuerwehr bereits erfolgreich waren, konnten wir zwar noch gut unterstützen, mussten aber nicht mehr massiv eingreifen. Ein durch einen Akku ausgelöster Brand im Keller eines Einfamilienhauses zeigte einmal mehr, wie wichtig funktionierende Rauchwarnmelder sind – beziehungsweise gewesen wären.

Ein kleiner Brand in der Sauna der Therme wuchs durch Rauchverschleppung zu einem größeren Einsatz an. Während sich das Feuer grundsätzlich auf die Ausbruchsstelle beschränkte, wurde die Verrauchung rasch zu einem zentralen Thema. Nach der schnellen Evakuierung konnte aber auch diese Lage gebannt werden. Negativ fielen hier einige reißerische Medienberichte auf, die aus einer Mücke einen Elefanten machten, ohne jemals Rücksprache gehalten zu haben. Eine gewisse Häufung von Türöffnungen mit Unfallverdacht sowie Einsätzen bei Personen mit persönlichen Problemen war ebenfalls zu verzeichnen. Solche Einsätze sind für die Einsatzkräfte belastend und werden stets nachbearbeitet. Auch wenn wir diese Einsätze bewältigen können: Wenn es sie nicht geben würde, wären wir nicht böse. Ebenso war eine erneute Häufung von Verkehrsunfällen auf der B122 festzustellen. Vermutlich Zufall – wir hoffen jedenfalls wieder auf ein Abklingen.

PRÜFUNG DURCH DEN LANDESRECHNUNGSHOF

Ein ganz besonderes Augenmerk lag 2025 auf der Prüfung der Stadtgemeinde Bad Hall durch den Landesrechnungshof (LRH). Im Zuge dessen wurde auch die Gebarung der Feuerwehr genau unter die Lupe genommen. Während wir in den letzten Jahren und Jahrzehnten stets nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt haben, hatten sich doch einige Gebräuche eingeschlichen, die mit moderneren Ansätzen und Vorgaben nicht mehr vereinbar waren. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadtgemeinde haben wir diese Punkte vollständig aufgearbeitet und durch neue Maßnahmen und Regeln an einen modernen Ansatz angepasst.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Kassier Josef Reindl, der nicht nur bei der Aufarbeitung und Analyse zahlreiche Extraschichten einlegen musste, sondern in diesen Monaten auch einige (wenige) graue Haare dazugewonnen hat.

FINANZEN, VERÄNDERUNGEN & AUSBLICK

Da die Auswirkungen gravierend sind und zum Teil Gewohnheiten ändern, die seit Jahrzehnten bestehen, möchte ich diesen Punkt etwas ausführlicher darstellen. Ab 1.1.2026 wird die gesamte hoheitliche Verrechnung direkt durch die Gemeinde durchgeführt, die Einnahmen werden dem Feuerwehrbudget zugeführt. Dazu wurde eine neue Gebührenordnung beschlossen und an unsere Gegebenheiten angepasst.

Der Landesrechnungshof kritisierte zudem, dass die Feuerwehr „zu teuer“ sei. Leider kann sich auch der LRH irren und dabei Äpfel mit Birnen vergleichen. Im Bericht war von rund 24.000 Euro pro Jahr die Rede, die zu viel ausgegeben wurden. Dabei wurde jedoch ein Richtsatz des Landesfeuerwehrkommandos herangezogen, der etwa Darlehen, Zinszahlungen und andere Leistungen der Gemeinde ausblendet. Stellt man die korrekten Werte gegenüber, liegen wir plötzlich rund 7.000 Euro unter dem Richtwert. Von „zu teuer“ kann also keine Rede sein – eher im Gegenteil.

Die Zukunft wird zeigen, inwieweit die finanziellen Mittel in Zeiten wie diesen ausreichen oder eher problematisch werden. Die Gemeinden haben insgesamt weniger Geld zur Verfügung, dennoch haben wir mit der Stadtgemeinde Bad Hall einen Partner auf Augenhöhe, der mit dem notwendigen Maß und Ziel agiert.

Eine der nächsten großen Herausforderungen wird die Erneuerung unserer Einsatzbekleidung sein, die fällig und zum Teil bereits überfällig ist. Mithilfe von Spenden und dem laufenden Budget werden wir aber auch hier eine tragfähige, kostenverträgliche Lösung finden, die unsere Einsatzbekleidung auf den neuesten Stand bringt.

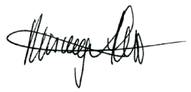
PERSONALENTWICKLUNG UND FUNKTIONEN

Nicht ganz optimal verlief die Personalentwicklung. Während in den letzten Jahren Zuwächse zu verzeichnen waren, mussten wir nun auch wieder Abgänge hinnehmen. Umso mehr zahlt sich die starke Jugendarbeit der vergangenen Jahre und Jahrzehnte aus, durch die wieder junge Kräfte nachrücken. Diese „Jungen“ gemeinsam mit den Erfahrungen der „Alten“ auf einen Top-Ausbildungsstand zu bringen, wird eine der zentralen Aufgaben der kommenden Jahre sein – eine Aufgabe, der ich sehr zuversichtlich entgegensehe.

Auch die Besetzung mancher Funktionen erwies sich als schwierig, andere wiederum als überraschend leicht. Geeignete Kameradinnen und Kameraden für Funktionen und Verantwortung zu finden, ist eine Aufgabe, die nicht immer in Sekunden erledigt ist. Manchmal braucht es Monate an Gesprächen und Sondierungen, um eine tragfähige Lösung zu finden. Dafür bitte ich um Verständnis.

DANKE

Abschließend möchte ich mich ausdrücklich bei allen Kamerad:innen bedanken, die durch ihren Zusammenhalt und ihre Einsatzbereitschaft unsere Feuerwehr stark, effizient und lebendig machen. Ein ebenso großer Dank gilt meinen Mitstreitern im Kommando, mit denen wir gemeinsam so manche Klippe umschifft und manche Hürde gemeistert haben. Nicht nur, wenn die Sirene heult, sondern auch, wenn der Kommandant anruft und Unterstützung benötigt. Ich danke für jede Übungs- und Ausbildungsstunde, für jede Einsatzstunde und ebenso für jede Stunde, die in kameradschaftlichem Zusammenhalt verbracht wird. Nur so bleiben wir das, was uns ausmacht: eine starke Kameradschaft, eine lebendige Gemeinschaft, eine Feuerwehr.



LEISTUNGSBILANZ 2025

11.080
GESAMTSTUNDEN

Veranstaltungen	7.961 h
Tätigkeiten	1.806 h
Einsätze	1.313 h

KOMMANDANT STV.

MANUEL HUEMER, Oberbrandinspektor

Von der Prävention in der Schule bis hin zu kameradschaftlichen Events - ein Einblick in die vielseitige Arbeit unserer Feuerwehr.

Als Kommandant-Stellvertreter der Feuerwehr Bad Hall durfte ich im vergangenen Jahr viele unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen und dabei erneut erleben, wie vielseitig und engagiert unsere Feuerwehr arbeitet. Besonders wichtig ist mir dabei nicht nur die Einsatzbereitschaft, sondern auch die Präventionsarbeit und der kameradschaftliche Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft.

PROJEKT „GEMEINSAM.SICHER.FEUERWEHR“

Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit lag im Projekt „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“, das mir persönlich sehr am Herzen liegt. Nachdem dieses Projekt bereits erfolgreich in der Volksschule umgesetzt wurde, konnten wir es im vergangenen Jahr auch auf den Kindergarten sowie die Mittelschule Bad Hall ausrollen. Gerade die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehe ich als wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde und zur positiven Wahrnehmung der Feuerwehr.

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ BEGINNT IM KINDESALTER

Sehr gefreut hat mich, dass wir wieder drei Klassen der Volksschule bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen durften. Rund 60 Kinder bekamen dabei einen Einblick in unsere Arbeit. Zusätzlich habe ich die 4. Klasse der Volksschule direkt in der Schule besucht und dort selbst eine Unterrichtseinheit zum vorbeugenden Brandschutz und zur Gefahrenlehre abgehalten. Der direkte Kontakt mit den Kindern und ihre große Aufmerksamkeit zeigen mir immer wieder, wie sinnvoll diese Arbeit ist. Im Kindergarten durfte ich eine Räumungsübung beobachten und begleiten, um gemeinsam mit dem Betreuungspersonal die Abläufe im Ernstfall zu überprüfen. In der Mittelschule wurde eine Einsatzübung durchgeführt, bei der ich die Vorbereitung und Durchführung unterstützte und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Feuerwehr weiter gefestigt werden konnte.

KAMERADSCHAFT UND TEAMGEIST

Neben diesen fachlichen Aufgaben ist mir die Kameradschaftspflege ein großes Anliegen. Gerade im Einsatzfall müssen wir uns zu hundert Prozent aufeinander verlassen können. Aktivitäten wie der Skiausflug, der traditionelle Grillabend, der Weihnachtsmarkt-Ausflug und unsere Weihnachtsfeier sind daher mehr als nur gesellige Veranstaltungen – sie stärken den Zusammenhalt und das Vertrauen innerhalb unserer Feuerwehr.

DANKE FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT

Zum Abschluss möchte ich mich persönlich bei allen Kamerad:innen bedanken – für die hohe Einsatz- und Übungsbereitschaft sowie für die vielen geleisteten Arbeitsstunden. Ebenso danke ich den Blaulichtorganisationen und der Gemeinde Bad Hall für die sehr gute Zusammenarbeit. Ich bitte euch alle, diesen Weg weiterhin gemeinsam zu gehen und unsere Feuerwehr auch in Zukunft so engagiert zu unterstützen.

MANNSCHAFT

105
GESAMT

AKTIV	63
RESERVE	12
JUGEND	25
EINSATZBERECHTIGT	5

ZUGSKOMMANDANT

MATHIAS HUBER, Brandinspektor

Auch im Jahr 2025 zeigte sich wieder, wie viel Zeit und Engagement in die Ausbildung investiert wurde. Insgesamt wurden 59 Übungen und Schulungen sowie 20 Lehrgänge abgehalten. Dafür wurden rund 3.713 Stunden aufgewendet.

Neben internen Ausbildungen nahmen wir auch an mehreren überörtlichen Übungen außerhalb unseres Pflichtbereiches teil. Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren unseres Abschnittes war dabei wie gewohnt ein fixer Bestandteil unseres Ausbildungsjahres. Daher möchte ich einige besondere Highlights des vergangenen Jahres hervorheben.

EINSATZ-, SPEZIAL- UND ABSCHNITTSÜBUNGEN

Im Laufe des Jahres nahmen wir an mehreren überörtlichen Übungen teil oder haben selbst größere Einsatzübungen organisiert. Im Folgenden werden diese auszugsweise dargestellt.

Alarmstufe 2 Übung in der Breitenau mit Schwerpunkt Wassertransport und Pendelverkehr.

ALARMSTUFE 3 ÜBUNG

Ein Großbrand bei der Firma Kunex mit drei vermissten Personen war die Übungsannahme einer großangelegten Einsatzübung in Kematen an der Krems.

GROSSÜBUNG THERAPIEZENTRUM JUSTUS PARK: Ein Schwerpunkt lag auf der Lageführung und Einsatzleitung bei einer großen Anzahl von zu koordinierenden Einsatzkräften und Fahrzeugen.

Auch das Absichern von Unfall- und Einsatzstellen muss regelmäßig beübt werden.

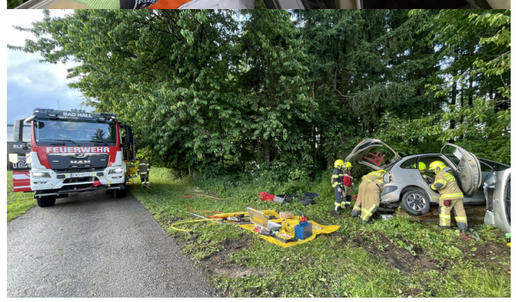
HÖHENRETTUNG: Der Einsatz von Seiltechnik in Kombination mit der Drehleiter ist ein regelmäßiger Bestandteil des Übungsbetriebs. Zusätzlich wurde eine gemeinsame Übung mit dem Höhenretter-Stützpunkt Ternberg durchgeführt, mit Schwerpunkt auf Anschlagmöglichkeiten an der DLK.

NACHBARSCHAFTSÜBUNGEN MIT FF ADLWANG UND FF HILBERN

Gemeinsame Übungen mit der FF Hilbern und der FF Adlwang stärkten die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn. Zwei Schwerpunktübungen mit den Themen Landwirtschaftlicher Unfall – Person in Mähdrescher eingeklemmt mit parallelem Brandeinsatz (mit FF Hilbern) sowie ein Brandeinsatz in einem Firmengebäude mit Personenrettung (mit FF Adlwang) boten zusätzlich die Möglichkeit, taktische Abläufe unter realistischen Bedingungen zu beüben.

VIELFÄLTIGES ÜBUNGSPROGRAMM & HOHE ÜBUNGSBETEILIGUNG

Besondere Einsatzszenarien wurden unter anderem bei Übungen zu Verkehrsunfällen, Tiefen- und Höhenrettung sowie bei einem Brand in einem landwirtschaftlichen Objekt trainiert. Außerdem fand eine Räumungsübung in der Mittelschule Bad Hall statt. Zahlreiche Fahrzeug- und Geräteschulungen sowie Einsatzabwicklungen im Rahmen von Planspielen wurden durchgeführt. Der jährliche Übungsabschluss mit kameradschaftlichem Ausklang rundete das Ausbildungsjahr ab. Zusammenfassend kann auf ein sehr arbeitsintensives und zugleich erfolgreiches Ausbildungsjahr 2025 zurückgeblickt werden. Mein Dank gilt den Gruppenkommandanten sowie allen Kamerad:innen, die sich aktiv in die Ausbildung einbringen. Ein abschließendes „Vergelt´s Gott“ an die ganze Mannschaft für die gute Zusammenarbeit und die zahlreiche Teilnahme an all unseren Übungen.



SCHWERPUNKT ATEMSCHUTZ

AUSBILDUNG

Nachdem mehrere junge Kamerad:innen das erforderliche Mindestalter erreicht hatten und zudem einige Quereinsteiger ihre Basisausbildung weitgehend abgeschlossen hatten, wurde im Jahr 2025 ein besonderer Schwerpunkt auf die Ausbildung neuer Atemschutzgeräteträger gelegt. Ziel und in gewisser Weise auch ein MUSS ist es, im Einsatzfall zu jeder Tageszeit über ausreichend ausgebildete Atemschutzträger zu verfügen.

START MIT BASISAUSBILDUNG

Den Auftakt bildete eine Basisausbildung, die vom Abschnitt organisiert wurde, an die sich dann wiederum mehrere interne Übungen anschlossen. Im Herbst verlagerte sich der Fokus auf die gezielte Vorbereitung zur Teilnahme an der Atemschutzleistungsprüfung in Bronze. Die Kameraden Lorenz Edlinger und Lukas Burgsteiner übernahmen dabei die Ausbildung und bereiteten die Kamerad:innen an mehreren Übungsabenden intensiv auf die Prüfung vor. Von der korrekten Inbetriebnahme und dem Anlegen des Atemschutzgerätes über die Funktion der einzelnen Komponenten bis hin zu theoretischen Inhalten wurden sämtliche prüfungsrelevanten Themen behandelt. Den Abschluss bildete eine praktische Übung in der Atemschutzstrecke im Schlauchturm.

ATEMSCHUTZ LEISTUNGSABZEICHEN

Am 31. Oktober war es schließlich so weit: Statt Halloweenparty stand eine „Maskenparty“ am Programm. Sechs Teilnehmer:innen (siehe dazu Seite 12) absolvierten das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze mit Bravour. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer:innen – nun beginnt das Sammeln wertvoller Erfahrungen im Einsatzdienst.

GERÄTEWART

MANUEL STEINMAURER, Brandinspektor d. Fachdienstes

Der Schwerpunkt des vergangenen Jahres lag auf der laufenden Wartung sowie der gezielten Verbesserung unserer Ausrüstung. In Eigenregie wurden mehrere Anpassungen an den Fahrzeugen durchgeführt.

Darüber hinaus konnten notwendige Ausrüstungsgegenstände ersetzt bzw. neu beschaffen werden. Ein Sprichwort sagt: Wo gehobelt wird, fallen auch Späne. Das trifft natürlich auch bei unserer Ausrüstung zu. So waren etwa auch verschiedene - manche kleinere und teils auch größere - Reparaturen an Fahrzeugen erforderlich. Ein größeres Projekt stellte die Erneuerung der beschädigten Entwässerungsrinne am Vorplatz dar. Durch diese Maßnahme ist nun wieder ein reibungsloses und materialschonendes Ausfahren der Fahrzeuge möglich.

DANK AN FAHRZEUGBEAUFTRAGTE

Ein besonderer Dank gilt allen Fahrzeugbeauftragten. Durch ihr Fachwisssen, ihre Mitarbeit und ihre kontinuierlichen Kontroll- und Wartungsarbeiten tragen sie wesentlich dazu bei, dass sich unsere Fahrzeuge stets in einem sicheren und einsatzbereiten Zustand befinden. Auch das selbstständige An- und Ablegen von Schneeketten in den Wintermonaten ist häufig deren Verdienst. Mein Dank richtet sich außerdem an alle Mitglieder, die sich im vergangenen Jahr nach Einsätzen oder auch im "Feuerwehralltag" bei der Geräte- und Fahrzeugpflege sowie bei verschiedenen Projekten engagiert haben. Diese Mitarbeit ist eine wesentliche Säule unserer Einsatzbereitschaft. Und hier gebührt auch allen Angehörigen Dank, denn ohne deren Verständnis wären die häufig zeitintensiven Arbeiten und Projekte nicht möglich.

PHOTOVOLTAIK ANLAGE AM DACH DES FEUERWEHRHAUSES

Für das Jahr 2026 sind bereits mehrere Vorhaben geplant. Neben der weiteren Verbesserung der Ausrüstung sollen Schulungen und Übungen zur Vertiefung der Kenntnisse an den Gerätschaften fortgeführt werden. Zusätzlich ist seitens der Stadtgemeinde Bad Hall die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Fahrzeughalle vorgesehen.

Ich blicke zuversichtlich auf das Jahr 2026 und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Fotomontage: KI generiert

LOTSEN- UND NACHRICHTENWESEN

ALEXANDER KASTNER, Brandinspektor

Der Nachrichten- und Lotsendienst ist ein zentraler Bestandteil des Feuerwehrdienstes und trägt durch eine sorgfältige Einsatzvorbereitung maßgeblich zu einem sicheren und reibungslosen Einsatzablauf bei.

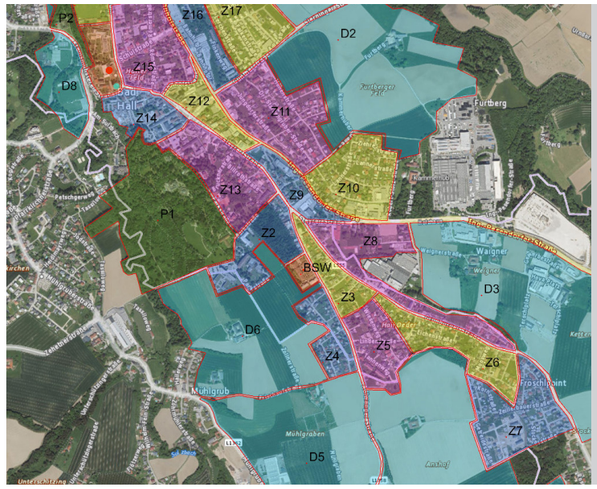
Im vergangenen Jahr unterstützten wir zahlreiche Veranstaltungen im Ortsgebiet und der näheren Umgebung durch Lotsentätigkeiten. Dazu zählten der Faschingsumzug, die Harley-Davidson Auffahrt, der Wings for Life Run sowie die Tour of Austria Radrundfahrt. Zusätzlich stellten wir die Brandsicherheitswache beim Hallenfest „Satisfaction“ und unterstützten beim Parkplatzeinweisen. Für diese Tätigkeiten wurden im Jahr 2025 in Summe ca. **190 Stunden** aufgewendet.

DIGITALISIERUNG IM EINSATZ

Zur digitalen Einsatzunterstützung wurde ein Einsatztablet im RLF eingebaut. Es soll die Einsatzleitung und Mannschaft durch schnellen Zugriff auf einsatzrelevante Informationen wie Navigation, Wasserentnahmestellen, Gefahrgut- und Rettungskartendaten besser unterstützen. Im Zuge der Sondierungsphase wurden verschiedene Systeme, darunter Connected Command von Rosenbauer und Rescuetablet, getestet - eine finale Entscheidung, ob ein derartiges System angeschafft wird, steht jedoch noch aus.

AKTUALISIERTE ALARMPLÄNE

Die Alarmpläne der Feuerwehr Bad Hall wurden 2025 überarbeitet und teilweise neu strukturiert. Grundsätzlich ist das Einsatzgebiet in drei Einsatzzonen eingeteilt: Bad Hall Kerngebiet, Hehenberg und Großmengersdorf. Der Sonderalarmplan für die Firma „AGRU“ wurde dabei in den Alarmplan Zone 1 Bad Hall Kerngebiet integriert.



OPTIMIERUNG ABWICKLUNG SUCHAKTION

Für Suchaktionen wurden im abgelaufenen Jahr Unterlagen zur effizienteren und strukturierteren Einsatzabwicklung erstellt. Das besiedelte Kerngebiet von Bad Hall und das nähere Umfeld wurden dabei in klare Suchzonen gegliedert, wobei die Einheiten im Einsatzfall ihre Suchaufträge übersichtlich auf A4-Blättern mit allen relevanten Informationen erhalten. Eine ergänzende Checkliste unterstützt die Einsatzleitung bei der Lageführung und Koordination.

LEISTUNGSABZEICHEN - FKAE SILBER

Die Kameraden **Felix Mayrhofer** und **Alexander Kastner** absolvierten im vergangenen Jahr erfolgreich die FKEA-Leistungsprüfung und bewiesen dabei ihr Fachwissen im Bereich Funk-, Kommunikation- und Arbeiten in der Einsatzleitung.

VERKEHRSREGLERSCHULUNG

Im Rahmen der Verkehrsregler Aus- und Weiterbildung werden sowohl die theoretischen Grundlagen als auch das praktische Regeln des Verkehrs im realen Straßenraum vermittelt. **Markus Janny** und **Fabio Schuster** konnte diese wichtige Ausbildung im vergangenen Jahr erfolgreich absolvieren.

TECHNISCHE HILFELEISTUNG (THL) - BRONZE

Bogengruber Anna, Grünwald Pascal, Janny Markus, Kosseg Roland, Mayrhofer Emma, Petrovic Zeljko, Schuster Fabio

ATEMSCHUTZ LEISTUNGSPRÜFUNG BRONZE

Bogengruber Anna, Hajek Florian, Janny Markus, Pointinger Marco, Renezeder Leon, Schuster Fabio

WEITERE ABSOLVIERTE LEHRGÄNGE, SCHULUNGEN & LEISTUNGSABZEICHEN

- **ATEMSCHUTZ GRUNDAUSBILDUNG**
  Bogengruber Anna, Hajek Florian, Janny Markus, Pointinger Marco, Renezeder Leon, Schuster Fabio
- **ATEMSCHUTZWARTE LEHRGANG**
  Burgsteiner Lukas
- **FLA - BRONZE**
  Meuwissen Thomas, Petrovic Zeljko
- **FMD - WEITERBILDUNG**
  Huber Mathias, Janny Markus, Kastner Alexander, Schuster Fabio
- **KAT - SEMINARE**
  Meuwissen Thomas, Buchroithner Daniel
- **LOTSEN UND NACHRICHTEN LEHRGANG**
  Huber Mathias
- **SAN - LEISTUNGSPRÜFUNG BRONZE**
  Haager Johannes, Huber Mathias, Janny Markus, Kastner Alexander, Kosseg Roland, Schuster Fabio
- **TLF - BESATZUNGEN LEHRGANG**
  Grünwald Pascal
- **TS - MASCHINISTEN LEHRGANG**
  Grünwald Pascal, Janny Markus, Schuster Fabio
- **TRUPPFÜHRER AUSBILDUNG ABSCHLUSS**
  Vinakur Siarhei

EINSATZSTATISTIK 2025

GESAMT EINSÄTZE	davon ALARMEINSÄTZE	TECHNISCHE EINSÄTZE	BRAND EINSÄTZE
95	**64**	**66**	**29**

TECHNISCHE EINSÄTZE	
19x	Entfernen von Insekten (Wespen, etc.)
10x	Türöffnung
8x	Verkehrsunfall (Aufräumarbeiten, etc.)
6x	Ölspuren und Betriebsmittel binden
6x	Liftöffnung
4x	Personenrettung (nach VU/sonstige Notlage)
4x	Lotsendienst
3x	Pumparbeiten
2x	Fahrzeugbergung
2x	Wasserschaden
2x	Sonstige Technische Einsätze

JAHRESVERGLEICHE 2025: 95 Einsätze - 1.313 h					
2024	115	1.629 h	**2022**	86	1.462 h
2023	104	1.373 h	**2021**	159	1.914 h

BRANDEINSÄTZE	
16x	Brandmeldealarm
4x	Brand Wohnhaus/Hütte
1x	Brand Industrie
1x	Brand Kamin
1x	Brand Fahrzeug
1x	Brandverdacht
1x	Brandsicherheitswache
4x	Sonstiger Brandeinsatz (Sauna,...)

EINSATZRÜCKBLICK

Brand im Dachbereich eines Einfamilienhauses in Kematen.

Werkstättenbrand im Keller ausgelöst durch defekten Akku.

Kaminbrand bei Einfamilienhaus.

Feuerwehr Bad Hall

EINSATZRÜCKBLICK

Verkehrsunfall - Kollision zwischen PKW und Linienbus.

Brand Sauna in der Eurotherme Bad Hall.

Verkehrsunfall nach Sekundenschlaf endet glimpflich.

Brand einer Jagdhütte in Molln - Alarmstufe 2
Anfahrt über Forststraßen unter herausfordernden Bedingungen.

PKW Brand in Hehenberg mit Feuerwehr Rohr im Kremstal.

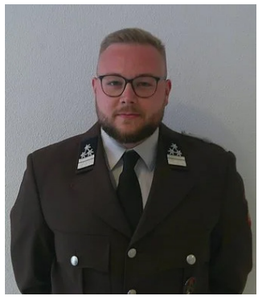
Unfallhäufungsstelle auf der B 122 auf Höhe Kompostieranlage.
Zweimal unter Beteiligung von Motorrädern.

Öl- und Betriebsmittelspuren - ein Dauerthema.

Verrauchter Imbissstand durch angebrannten Kebabspieß.

BERICHT DER JUGENDGRUPPE

PASCAL GRÜNWALD, Hauptbrandinspektor d. Fachdienstes



Mit einer großartigen Anzahl von 25 Jungfeuerwehrmitgliedern hatten wir ein abwechlsungsreiches Jahr 2025. Besonders erfreulich war, dass auch wieder zwei Jugendmitglieder in den Aktivstand übertreten konnten.

Es handelt sich dabei um Florian Königsgruber und Samuel Oichtner. Nach Abschluss der Truppmannausbidlung werden die beiden Teil des aktiven Einsatzdienstes sein. Es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig die Jugendgruppe für die Personalrekrutierung ist. Doch auch für den Rest der Gruppe stand die Ausbildung im Fokus. Erstmals wurde eine gemeinsame Erste-Hilfe-Vorbereitung mit dem Jugend Rot Kreuz Bad Hall durchgeführt. Nach monatelangem Üben und Lernen konnten beim Wissenstest insgesamt elf Jugendliche ein Abzeichen erwerben:

- **10× Wissenstest-Abzeichen in Bronze**
- **1× Wissenstest-Abzeichen in Silber**

BEWERBSVORBEREITUNG MIT ERFOLG

Unmittelbar nach dem Aufbau der Bewerbsbahn begann die Jugendgruppe zielstrebig und ehrgeizig mit dem Training für die anstehenden Bewerbe – mit großem Erfolg. So gelang es vier Jugendlichen, das FjLA in Bronze sowie einem Jugendlichen das FjLA in Silber zu erringen.

INTERNES JUGENDLAGER & AUSFLÜGE

Ein besonderes Highlight des Jahres war das interne Jugendlager, das in den Sommerferien stattfand. Als Ausgangspunkt diente uns das Feuerwehrhaus, von dem aus wir nicht nur zu Übungen „ausrückten“, sondern auch zu zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten aufbrachen. Übernachtet wurde im Lehrsaal. Zwei spannende und erlebnisreiche Tage stärkten den Zusammenhalt und sorgten für viele unvergessliche Momente.

Zu den weiteren Höhepunkten zählten ein Ausflug in den Family Park St. Margarethen mit anschließendem Grillabend bei Kamerad Johannes Hieslmayr sowie der Besuch der Bundesheer-Flughafenfeuerwehr Hörsching, bei dem Betrieb, Ausrüstung und Fahrzeuge vorgestellt wurden. Als besonderes Highlight durften die Jugendlichen am Flugfeld stehen, während eine C-130 Hercules startete.

WEIHNACHTSMARKT

2025 waren wir nach einem Jahr Pause wieder mit einem Stand am Weihnachtsmarkt im Kurpark vertreten. Neben Heißgetränken fanden auch die Bosna großen Zuspruch. Der Reinerlös kommt vollständig der Jugendgruppe zugute. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Jugendhelfer:innen sowie den vielen Kameraden, die durch ihre Unterstützung die Beteiligung erst möglich gemacht haben.

ÜBUNG MIT DEN AKTIVEN

Ein Fixpunkt im Jahreskalender ist die gemeinsame Übung mit den Kamerad:innen des Aktivstands während der Sommerferien. Sie dient nicht nur dazu, den Umgang mit den Gerätschaften der Feuerwehr zu vertiefen, sondern auch dem besseren Kennenlernen und der Stärkung der Gemeinschaft.

KÜRBIS SCHNITZEN

Passend zu Halloween fand auch wieder das traditionelle Kürbisschnitzen statt. Der Kreativität wurde freien Lauf gelassen und jedes Jugendmitglied gestaltete seinen ganz persönlichen Kürbis.

LEISTUNGSBILANZ 2025

JUGENDGRUPPE

3.150

GESAMTSTUNDEN

KAMERADSCHAFTLICHE EVENTS & FEIERLICHE ANLÄSSE

50. GEBURTSTAG Alois Reisinger.

AUSFLUG - Kellergröppen Advent in Raab.

LANDESBEWERB Bewerbsgruppe II.

FEUERWEHR NACHWUCHS

Der Feuerwehrstorch war heuer besonders fleißig: Gleich dreimal machte er bei Kameraden der Feuerwehr Bad Hall Station und sorgte so für Grund zum Feiern.

- 24. Juli: **Laurenz** - Daniel & Anna Rogl
- 25. November: **Florian Peter** - Florian & Nina Hajek
- 30. Dezember: **Elias** - Lorenz & Sarah Edlinger

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr Bad Hall
Karl Wögerer Platz 2, 4540 Bad Hall
Kommandant ABI Ing. Alois Reisinger
Fotos: FF Bad Hall, laumat.at, Gerhard Haim, Hubert Wilflingseder

Redaktion und Gestaltung:

BI d.F. Daniel Rogl - Schriftführer
Satz- und Druckfehler vorbehalten.